

Helmut Luft

CERVANTES –

Aufbruch zum modernen Menschen

Eine psychoanalytische Studie

Brandes & Apsel

INHALT

VORWORT	11
1. EINLEITUNG – CERVANTES IN SEINER ZEIT	13
2. PRÄGENDE JAHRE – AUFSTIEG UND TIEFER FALL	17
Kindheit und Jugend (bis zum 18. Lebensjahr)	17
Aufstieg und Selbstentfaltung (19.–23. Lebensjahr)	18
Das provozierte Trauma – Strafe für Königsmord (22. Lebensjahr)	19
Lepanto – Aufschwung zum Kriegshelden und Sühneopfer (24. Lebensjahr)	20
Wanderjahre – Identitätssuche als fahrender Ritter (23.–28. Lebensjahr)	21
Liebesverlust und fragliche Vaterschaft (28. Lebensjahr)	22
Freiheitsverlust und Identitätsentzug – das politische Trauma (28. Lebensjahr)	23
Sklavenjahre – Traumatisierung und Charakterformung (bis zum 33. Lebensjahr)	23
3. DER JUNGE DICHTER (34.–38. LEBENSAJAHR)	25
Befreiter Aufschwung ins Leben	25
Schauspiele (1581)	26
Trauerspiel <i>Numantia</i> (1584)	27
Schäferroman <i>Galatea</i> (1585)	28
Aufbruch und Niederlage – das Lebensmuster	31
Kreative Bewältigung und Befreiung	32
4. DIE MÜHEN UND LEIDEN EINES VETERANEN (38.–51. LEBENSAJAHR)	35
Verlust von Eltern und Bruder (1585, 1593, 1600)	35
Berufliche Hoffnungen und ihr bitteres Ende (1586–1588)	35
Der Untergang der Armada (1588)	36

5. DER NEUE AUFBRUCH (52. LEBENSAJHR)	37
Anlässe und Motive für neue Kreativität	37
Das nachgeholtte Vaterglück (1597)	38
Die Befreiung vom Tyrannen (1598)	39
6. DAS MEISTERWERK DER REIFEN JAHRE (51.–58. LEBENSAJHR)	41
<i>Die Abenteuer des Don Quijote</i> Teil 1 (1585)	41
Die erste Ausfahrt (Kapitel 2–6) – Ritterschlag	41
Die zweite Ausfahrt (Kapitel 7–11)	42
Liebestod aus Eigensinn (Kapitel 12–15)	42
Idealisierungen und Feindbilder mit üblen Folgen (Kapitel 16–22)	43
In der Sierra Morena – Liebeswirren, Treue und Eifersucht (Kapitel 23–38)	44
In der Schenke (Kapitel 32–38)	45
Der Sklave aus Algier (Kapitel 39–41)	46
Heimkehr im Käfig (Kapitel 52)	48
Offene und verborgene Themen des ersten Teils	50
Die Wiederbelebung der Ideale aus der Glanzzeit Spaniens	52
Das Unglück der Gefangenschaft und die Köstlichkeit der Freiheit	52
Der Drang nach Befreiung und Wiedergutmachung des Traumas	54
Familienbindung und Partnersuche	55
Die Schenke – Ort der Glückseligkeiten	58
Abwehr von Altern, Krankheit und Tod	58
Die Suche nach der wahren Identität – Don Quijote oder Sancho Pansa?	60
Die berufliche Identität – Literat oder Soldat?	62
Wie verrückt war Don Quijote?	63
Täuschungen und Vertrauensbrüche	64
Reifungsschritte und kreative Lösungen	65

7. DAS BEGINNENDE ALTER – ENTTÄUSCHTE HOFFNUNGEN UND WENDUNG NACH INNEN (58.–63. LEBENSAJHR)	69
Das vergängliche Enkelglück – mit 60 endlich Großvater	70
Tod der Schwestern Andrea (1609) und Magdalena (1611)	71
Hinwendung zur Transzendenz (1609–1611)	71
Politische Veränderungen	72
Berufliche Enttäuschung und Altersängste	72
8. DAS HOHE ALTER – ZEIT DER ERNTE UND VOLLENDUNG (64.–69. LEBENSAJHR)	75
Verborgene Quellen der späten Kreativität	75
<i>Die Exemplarischen Novellen</i> –	
Lebensrückblick und Tradierung (1613)	76
1. <i>Die kleine Zigeunerin</i> – Enkelwunsch, Identitätswechsel und Reue	77
2. <i>Der großmütige Liebhaber</i> –	
Liebeswünsche, Eifersucht und Edelmut	78
3. <i>Rinconete und Cortadillo</i> – missratene Söhne und fromme Gauner	78
4. <i>Die Spanierin in England</i> –	
Kinderwunsch und Hochzeit mit Hindernissen	79
5. <i>Der gläserne Lizentiat</i> – Die Macht des Wahns und die Ohnmacht des Verstands	81
6. <i>Die Stimme des >>Blutes<<</i> – Vergewaltigung und dann Kinder- und Enkelglück	82
7. <i>Der eifersüchtige Extremadurer</i> – Lebensrückblick, unpassende Liebeswünsche und Tod eines alten Mannes	83
8. <i>Die vornehme Küchenmagd</i> – Vergewaltigung, Wiedergutmachung und die Heimkehr der verlorenen Söhne	84
9. <i>Die beiden Mädchen</i> – Liebe und Vernunft statt Rache	86
10. <i>Cornelia</i> – nichtehelicher Sohn, dann Vaterglück und Ehe	88
11. <i>Die betrügerische Heirat</i> – Habsucht macht blind und krank	89
12. <i>Zwiegespräch der Hunde Cipio und Berganza</i> –	
Ein Lebensrückblick und die Einführung der Psychologie	91
Der Themenwandel in den <i>Exemplarischen Novellen</i>	
Neue Lebensziele: Lebensrückschau und Tradierung	97
Bewältigung der Traumen	97

Berufswahl: Rückschau mit Zweifeln	99
Sehnsucht nach Familie und Kindern	99
Generationenwechsel und Verjüngung	101
Vom Wert des Dichtens	102
Vergänglichkeit, Altern und Tod	105
Hinwendung zu Frömmigkeit und Transzendenz	106
Die leise Stimme der Vernunft	108
Die Novellen als Beispiele für tradierenswerte Lehren	108
Wirkung und Bedeutung der <i>Exemplarischen Novellen</i>	110
<i>Die Reise auf den Parnass (1614)</i>	111
Themen und Motive der <i>Reise auf den Parnass (1614)</i>	112
<i>Acht Schauspiele und acht Zwischenspiele (1615)</i>	114
Erfolglose Schauspiele – meisterhafte Zwischenspiele	115
Cervantes spielerische Souveränität	116
9. DIE ABENTEUER DES DON QUIJOTE II (68. LEBENSJAHR)	119
Versöhnlicher Beschluss für die endgültig letzte Reise (Vorrede)	119
Ideale und reale Motive für einen neuen Ausritt (Kap. 1–3)	120
Aufbruch nach Zaragossa und zu Dulcinea in Toboso (Kap. 2–8)	121
Sanchos List von Dulcineas Verzauberung (Kap. 9–10)	122
Begegnung mit Vergänglichkeit und Tod (Kap. 11–13)	123
Don Quijote besiegt den Spiegelritter und sich selbst (Kap. 14–16)	124
Ein Leser und sein Sohn, der Poet (Kap. 16 und 18)	125
Der Löwenritter – Provokatives Spiel mit dem sicheren Tod (Kap. 17)	125
Liebesheirat – das Wunschideal (Kap. 19–22)	127
In der Höhle des Montesinos – der Weg nach innen (Kap. 22–24)	129
Wie ein Krieg entsteht und eskaliert (Kap. 25–28)	131
Über den Ebro (Kap. 29)	133
Beim Herzogpaar und seinen Scheinwelten (Kap. 30–52)	134
Dulcineas Entzauberung durch Geißelhiebe (Kap. 34–36)	138
Mütter und Töchter (Kap. 37–41, 48)	139
Der Holzzapferich – hochfliegende Allmachtsphantasien (Kap. 40–41)	140
Sancho Pansa – endlich Statthalter einer Insul (Kap. 42–51)	141
Sanchos Fall und Rettung (Kap. 53–56)	146
Don Quijotes Kampf mit seinen Liebeswünschen – Altisidora (Kap. 44–46)	148

Das Heimweh der vertriebenen Morisken (Kap. 54)	149
Tosilos Liebeswünsche statt Kampf um die Ehre einer Tochter (Kap. 56)	150
Heiligenbilder, Schäferidylle und Stierherde (Kap. 57–58)	151
Beim edlen Räuberhauptmann und ein Mord aus Eifersucht (Kap. 60–61)	154
In Barcelona, auf Galeeren und die christliche Moriskin (Kap. 62–64)	155
Don Quijotes endgültiger Sturz und die erzwungene Heimkehr (Kap. 64–68)	158
Auferweckung einer Toten und Bericht aus dem Jenseits (Kap. 69–70)	162
Heimkehr als der anerkannte echte Autor und als Sieger über sich selbst (Kap. 72 und 73)	165
Heilung und Tod (Kap. 74)	166
Neue Themen und Akzente	
im 2. Teil der Abenteuer des Don Quijote	169
Vergangenheitsbewältigung	169
Hinwendung zum Wesentlichen	170
Das Lebensmuster von Aufstieg, Fall und Befreiung	171
Drei Generationen – Hoffnungen und Enttäuschungen	173
Vergänglichkeit, Altersängste und Tod	175
Verrückt und doch besonnen	178
Täuschungen statt Vertrauen	179
Angleichung der Identitäten – Don Quijote ist Sancho Pansa	180
Reifung und Altersmilde	185
Wandlung zu Innerlichkeit und Spiritualität	187
Heimkehr zu den Ursprüngen	188
<i>Die Mühen und Leiden des Persiles und der Sigismunda</i> (1616)	189
10. TRIUMPH UND TOD	
11. CERVANTES UND SHAKESPEARE – PARALLELEN UND UNTERSCHIEDE	
Gemeinsame Themen, unterschiedliche Lösungen	197

12. CERVANTES VOLLENDUNG ALS PERSON UND ALS DICHTER	201
Ursprünge und Anlässe seiner Kreativität	201
Abgründe und Schatten	203
Entwicklung und Reifung	205
13. DAS GOLDENE JAHRHUNDERT MIT UND NACH CERVANTES	209
Politische und religiöse Veränderungen	209
Cervantes literarische Nachwirkungen	210
Vorläufer der Revolution	211
Im Entstehungsprozess von Reformation und Aufklärung	213
Anregungen zur Psychoanalyse	216
14. DIE SINNVOLLE VERRÜCKTHEIT DES DON QUIJOTE	221
Cervantes Geisteszustand im Alter	221
Don Quijote – eine Krankengeschichte?	222
Vom Nutzen der Narrheit	223
Das Geheimnis der Wirkung des <i>Don Quijote</i>	225
Donquijotismus und die Gegenmittel	227
15. CERVANTES GRÖSSE	231
BIBLIOGRAPHIE	237
ANHÄNGE	
Cervantes: Lebensstufen, Ereignisse und Werke	238
Vergleichstabelle: Cervantes und Shakespeare	239
Danksagung	240